

ABNAHME DER UMSETZUNG DER PRÜFUNGSORDNUNG IN VSPL-HISPOS

■ 1. Studienfachinformationen

Fach:	Kunstgeschichte (092)
Abschluss:	1-Fach Master (88)
Gemeinsame Prüfungsordnung:	AB NR 571
Prüfungsordnung in VSPL-HISPOS:	2009

■ 2. Modul – Typen

- Modul I (2000)
- Modul II (2500)
- Modul III (3000)
- Modul IV (3500)
- Modul V (4000)
- Modul VI (4500)
- Modul VII (5000)
- Modul VIII (5500)
- Ergänzungsbereich – Modul 1 (6100)
- Ergänzungsbereich – Modul 2 (6200)
- Ergänzungsbereich – Modul 3 (6300)
- Ergänzungsbereich – Modul 4 (6400)
- Exkursion (7000)

■ 3. Prüfungsrelevante Module

Folgende Module (zwei) können als prüfungsrelevant ausgewählt werden:

- Modul I (2000)
- Modul III (3000)
- Modul IV (3500)
- Modul V (4000)
- Modul VII (5000)

■ 4. Abschlussprüfungen:

Zu den Abschlussprüfungen gehören:

2 Mündliche Master – Prüfungen
Master-Arbeit

■ 5. Voraussetzungen für die beiden mündlichen Prüfungen (1010/1011):

- Mindestens 66 CP im Fach Kunstgeschichte
- Zwei prüfungsrelevante Module

- Mindestens 18 CP im Ergänzungsbereich (Module 6100-6400)

■ **6. Voraussetzungen für die Master-Arbeit (1020)**

Die gleichen wie bei den mündlichen Prüfungen.

■ **7. Berechnung der Fachnote (1030) erfolgt nach folgendem Schema:**

Mündliche Prüfung : 25%
Mündliche Prüfung : 25%
Prüfungsrelevantes Modul : 25%
Prüfungsrelevantes Modul : 25%

Bei der Generierung der Fachnote wird überprüft, ob folgende Leistungen vorliegen:

- 90 CP im Fach
- Zwei mündliche Prüfungen mit jeweils 5 CP
- Zwei prüfungsrelevante Module

■ **8. Berechnung der Masternote (1000):**

Fachnote (1030): 60 %
Master-Arbeit (1020): 40 %

Bei der Generierung der Endnote wird es überprüft, ob folgende Leistungen vorliegen:

- 90 CP im Fach
- Master-Arbeit mit 20 CP
- Fachnote (und damit die zwei mündlichen Prüfungen mit jeweils 5 CP)

■ **9. Sonstiges:**

Wir bestätigen, dass die Umsetzung der Prüfungsordnung für das Studienfach **Kunstgeschichte, 1-Fach Master der Prüfungsordnungsversion 2009** in HISPOS korrekt erfolgt ist.

Hiermit geben wir diese Umsetzung für den Produktionsbetrieb

- sowohl für die Leistungserfassung in HISPOS
- als auch für den Übertrag der Daten nach HISPOS („Freischaltung der Schnittstelle Campus – POS“)

frei.

Bochum, den

Unterschrift